

## Informationen & Anmeldung

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite. Parkmöglichkeiten sind in begrenzter Anzahl auf unserem Gelände vorhanden. Die Veranstaltungsräume sind barrierearm zu erreichen.

## Fachdienst für Inklusion, Kinder, Jugendliche und Familien

Georg Häusler, Christine Dubenkropp, Sabrina Engelmann

## Idee, Konzeption, Themen

„Runder Tisch Fortbildungsreihe 2018“ unter Mitwirkung von Georg Häusler, Christine Dubenkropp und Benita Hieronimi (Fachdienst für Inklusion, Kinder, Jugendliche und Familien, Malteser Hildesheim), Matthias Brien (Dipl. Designer, Heilpraktiker für Psychotherapie), Susanne Coers (Fachstelle Inklusion, Landkreis Hildesheim), Uwe Heckmann (Sozialarbeiter, system. Organisationsberater), Laura Elaine Hoffmann (Hammer Rechtsanwälte Hildesheim), Mechthild Meyer (Der Paritätische), Andrea Meyer (Kinderschutzbund), Susanne Müller-Forwegk (AWO Trialog), Dr. Miriam Sitter (Institut für Sozial- und Organisationspädagogik, Universität Hildesheim), Julia Schendrikow (VHS Hildesheim), Liane Tödter (AutHilde Hildesheim), Sabine Welp (Fachbereich Soziales und Senioren, Stadt Hildesheim)

## „Runder Tisch Fortbildungsreihe 2018“



**i** Mehr Informationen unter [www.malteser-hildesheim.de](http://www.malteser-hildesheim.de)

## So können Sie uns erreichen

Malteser Hilfsdienst gGmbH  
Fachdienst für Inklusion, Kinder,  
Jugendliche und Familien  
Waterloostraße 25  
31135 Hildesheim

Tel.: 05121 - 60698-78  
Fax: 05121 - 60698-71

Mail: [integrationshilfe-hildesheim@malteser.org](mailto:integrationshilfe-hildesheim@malteser.org)  
Web: [www.malteser-hildesheim.de](http://www.malteser-hildesheim.de)

## Anfahrt



## Fortbildungsreihe 2018 „Inklusion konkret“

Fortbildungsreihe für alle Interessierten und Beteiligten auf dem Weg zur konkreten Inklusion



shutterstock.com / Image Point Fr. (u.), npp0 (m.), ESB Professional (o.)

# Fortbildungsangebot 2018

## Aufsichtspflicht und Haftung in Schulen und Kindertagesstätten

**Dienstag, 13. März 2018, 18:30 Uhr**

Im Bereich Kindergarten und Schule agieren im Rahmen der Inklusion eine Vielzahl unterschiedlicher Personen: u. a. LehrerInnen, SchülerInnen, Schulbegleitungen, Verwaltungspersonal und Eltern. Dabei lauern im Schulalltag und in besonderen Situationen, wie z. B. Klassenfahrten oder Schulausflügen, immer wieder Probleme und rechtliche Grauzonen: Wer trägt wann die Aufsichtspflicht? Wann kann eine Schulbegleitung für haftbares Verhalten herangezogen werden? Diesen und anderen Fragen widmet sich der Vortrag. Anhand von Fallbeispielen sollen die BesucherInnen für entsprechende Grauzonen sensibilisiert werden.

*RAin Laura Elaine Hoffmann  
Hammer Rechtsanwälte Hildesheim*

## Diabetes im Kindesalter – Krankheitsbild und praktische Hilfen

**Dienstag, 17. April 2018, 18:30 Uhr**

Immer mehr Kinder in Deutschland leiden unter der Zuckerkrankheit Diabetes, was zu enormen Verunsicherungen führen kann. Was ist Diabetes überhaupt? Worauf muss ich als Elternteil achten? Worauf muss ich als Erzieher, Lehrer oder Schulbegleiter achten? Was darf ich überhaupt und was darf ich nicht? Was passiert, wenn ich etwas falsch mache? Viele dieser Fragen bleiben unbeantwortet, weshalb Verunsicherungen entstehen. Um Unsicherheiten zu mindern, sollen diese und weitere Fragen in der Fortbildung beantwortet werden.

*Dirk Agena, Kinderdiabetologe  
Kerstin Nestler, Krankenschwester, Diabetesberaterin,  
Praxis Dres.med. Anderten-Krok & Kollegen  
Angelika Arzbach, Kinderkrankenschwester,  
Der Paritätische Hildesheim-Alfeld*

## Schule atmosfairisch - Soziales Lernen konkret Entwicklung eines schuleigenen Sozialcurriculums

**Dienstag, 08. Mai 2018, 18:30 Uhr**

Kinder und Jugendliche verbringen viel Zeit in der Schule, häufig bis in den Nachmittag hinein. Daher sollten Sie sich an diesem Ort wohl fühlen und viele Möglichkeiten haben soziales Miteinander zu trainieren - denn soziale Fähigkeiten fallen genauso wenig wie Fremdsprachenkenntnisse oder Fußballtricks vom Himmel! Wie können also Schulen das Soziale Lernen immer wieder gezielt in den Alltag einbauen und eine Gesamtstrategie dazu entwickeln? Welche sozialen Fähigkeiten erwarten Sie von Ihren Kindern/Jugendlichen? Was bieten Sie schon an und können es in eine Gesamtstrategie einbetten? Und wie setzen Sie die getroffenen Absprachen im Schulalltag um?

Das Malteser Programm „Schule atmosfairisch“ begleitet Schulen auf diesem Weg, unter anderem auch als erste Pilot-schule in Niedersachsen die Oberschule in Söhlde.

*Andrea Kersting, Koordination „Schule atmosfairisch“  
MW Malteser Werke gemeinnützige GmbH*

## Ist Autismus wirklich so schlimm wie alle sagen?

**Dienstag, 12. Juni 2018, 18:30 Uhr**

Wenn wir etwas über Autismus hören, sind es meist die Superlative darüber, die uns im Gedächtnis bleiben. Begriffe, die uns verwirren, unsicher machen oder Hoffnung wecken. Wir sind dann geneigt, jede mögliche therapeutische Hilfe in Anspruch zu nehmen. Förderung, Therapie und Assistenz scheinen Alltag der betroffenen Kinder zu sein und nehmen oft einen starken Einfluss auf das gesamte Familienleben und das Familiengefüge. Gibt es dazu überhaupt Alternativen? Inwieweit kann die Familie das autistische Kind stützen und seine Zuflucht sein?

*Matthias Brien,  
Dipl.-Designer und Heilpraktiker für Psychotherapie*

## Kindheit und Bindung

**Dienstag, 28. August 2018, 18:30 Uhr**

Jeder Mensch hat das Bedürfnis nach engen und emotional positiven Bindungen an Mitmenschen – Beziehungen, von denen einige lebenslange Bedeutung behalten. Besonders prägend ist die Bindung an die ersten Bezugspersonen im Leben, seien es die Eltern oder andere nahestehende Personen. Das gute und stabile Erreichen von Entwicklungsstufen im Kindes- und Jugendalter hat unter anderem auch mit dem Erleben und Erfahren belastbarer Bindungen zu tun. Was ist wichtig, um eine gute Entwicklung zu ermöglichen – was gefährdet eine solche? Diese und viele andere Fragen stehen an diesem Abend zum Thema Bindungstheorien – Bindungsstörungen im Mittelpunkt.

*Thomas Duda,  
Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -Psychotherapie*

## FACHTAG INKLUSION 2018

*Landkreis Hildesheim in Kooperation mit dem Runden Tisch der  
Vortragsreihe „Inklusion konkret“ der Malteser*

## „Arbeit für ALLE!“ - Durchstarten mit dem neuen Budget für Arbeit

**Dienstag, 18. September 2018, 14 – 17 Uhr**

Seit 10 Jahren gibt es in Niedersachsen das Budget für Arbeit als Teil des Persönlichen Budgets. Ein Grund zum Feiern?! Ziel des Budgets ist es, die Chance auf Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderung zu erhöhen. Doch wie genau funktioniert das Budget für Arbeit? Wer hat Anspruch darauf? Wie und wo kann es beantragt werden? Und wie kann es gelingen, dass alle Beteiligten – Arbeitnehmer und Arbeitgeber – davon profitieren? Wir betrachten beim Fachtag Möglichkeiten und Grenzen in der Praxis. Einer der Referenten wird Jörg Klingebiel vom Integrationsfachdienst für schwerbehinderte Menschen aus Braunschweig sein.

*Ort: Landkreis Hildesheim, Großer Sitzungssaal, Eingang B,  
Bischof-Janssen-Straße 31,31134 Hildesheim  
Anmeldung unter: [Anmeldung-Fachtag@landkreishildesheim.de](mailto:Anmeldung-Fachtag@landkreishildesheim.de)*

## Kinderschutz – Kindeswohlgefährdung, Möglichkeiten der Prävention und Intervention

**Dienstag, 23. Oktober 2018, 18:30 Uhr**

Darf ich darüber sprechen? An wen kann ich mich wenden? Was löse ich damit aus? Aber ich muss doch etwas tun! Gerade bei Berufen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen kann man vor der Frage stehen, ob ein Verhalten auf mögliche Kindeswohlgefährdung hindeutet. Laut Sozialgesetzbuch 8 (SGB VIII) und dem KKG (Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz) gibt es die Möglichkeit und den Anspruch auf Beratung und Unterstützung bei der Einschätzung des Einzelfalls. Zur Prävention und Intervention wird Frau Oppermann vom Landkreis Hildesheim Auskunft geben.

*Cornelia Oppermann  
Landkreis Hildesheim, Fachstelle Kinderschutz*

## Datenschutz im Elementarbereich

**Dienstag, 20. November 2018, 18:30 Uhr**

Durch die zunehmende Digitalisierung rückt das Thema „Datenschutz“ verstärkt im Elementarbereich in den Fokus: Durch vereinfachte elektronische Abläufe ist es unkompliziert, Daten zu übermitteln. Gleichzeitig werden jedoch auch unbefugt Daten weiter gegeben, ohne dass Betroffene sich über die Grauzonen und Auswirkungen bewusst sind: Welche Daten darf ich übermitteln? Wie darf ich Daten übermitteln? Für welche Bereiche benötige ich eine Schweigepflichtentbindung und was umfasst diese genau? Welche Informationsrechte haben Eltern und welche Informationspflichten bestehen gegenüber Eltern, insbesondere getrennt lebenden Eltern? Anhand von praktischen Beispielen sollen BesucherInnen für das Thema Datenschutz sensibilisiert werden.

*RAin Laura Elaine Hoffmann  
Hammer Rechtsanwälte Hildesheim*